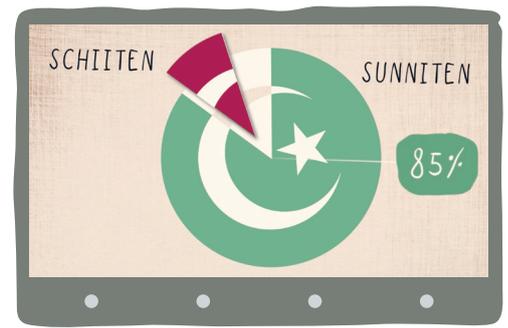


WAS STECKT DRIN?

Die acht Kurzfilme bieten eine Einführung in zentrale gesellschaftliche, historische und politische Fragestellungen rund um die Themenfelder Islam und Muslime in Deutschland und sind damit geeignet, einen ersten inhaltlichen Zugang zu ermöglichen. Durch die Vermittlung von Hintergrundinformationen regen die Filme dazu an, Stereotype zu überdenken und sich mit der Geschichte des Islams ausführlicher zu befassen und darüber zu diskutieren.

Der Film „**Ein Islam – viele Islame**“ thematisiert die Vielfalt von Glaubensrichtungen und religiösen Praktiken. Nicht alle Musliminnen und Muslime leben ihren Glauben auf die gleiche Weise. Manche Musliminnen tragen Kopftuch, andere nicht, die einen beten täglich und fasten während des Ramadans, andere nicht. Dies hängt z.B. mit lokalen und familiären Traditionen, der jeweiligen Glaubensrichtung oder der gesellschaftlichen Rolle der Religion zusammen. Anders als im Christentum gibt



es im Islam keine der Kirche ähnliche zentrale Instanz, die allgemeingültige Grundsätze beschließen kann. Dennoch gelten folgende Aussagen als weitgehend unumstößlich bzw. werden nur von sehr wenigen Stimmen infrage gestellt: Es gibt nur einen Gott, Muhammad ist sein Prophet und der Koran ist seine Offenbarung. Der Film zeigt u.a., welche Strömungen innerhalb des Islams (Sunniten, Schiiten, Aleviten) unter den in Deutschland lebenden Muslimen vertreten sind.



WAS KANN ICH MACHEN?

Die Animationsfilme können in der Ausstellung oder im Unterricht eingesetzt werden.



Alle Animationsfilme unter wgdd.bpb.de/animationsfilme →

IN DER AUSSTELLUNG

In der Ausstellung können sich die Schülerinnen und Schüler die Animationsfilme in Gruppen arbeitsteilig erschließen. Dazu benötigt jede Gruppe mindestens fünf Minuten. Möglich ist auch, dass sich die Jugendlichen nach Interesse zwei oder drei Filme eigenständig anschauen.

DISKUSSIONSFRAGEN

WELCHE DINGE BEEINFLUSSEN RELIGIÖSE PRAXIS ODER ALLTAGSPRAXIS IM ALLGEMEINEN? WIE IST DAS BEI EUCH?

WELCHE ASPEKTE DES FILMS WAREN NEU, WAS HAT EUCH ÜBERRASCHT UND WARUM?

EINIGE DER DARGESTELLTEN RELIGIÖSEN PRAXEN STEHEN IN DER GESELLSCHAFTLICHEN WAHRNEHMUNG MEHR IM VORDERGRUND ALS ANDERE. WARUM, GLAUBT IHR, IST DAS SO?

AUCH ANDERE RELIGIONEN WERDEN IN UNTERSCHIEDLICHEN WEISEN GELEBT. WELCHE FORMEN KENNT IHR?



HINWEISE – EMPFEHLUNGEN – STOLPERSTEINE

- Je nach Lerngruppe könnte es nötig sein, den Film nicht nur einmal, sondern mehrere Male, möglicherweise sogar in einzelnen Abschnitten, anzuschauen.
- Offene Fragen können und sollen im Unterricht besprochen oder gemeinsam nachrecherchiert werden.
- Während der Laufzeit der Ausstellung können Fragen zum Islam auch direkt an die Redaktion unter wasglaubstdudenn-redaktion@bpb.bund.de geschickt werden. Die Fragen und Antworten werden auf der Website www.wasglaubstdudenn.de veröffentlicht.
- Vermeiden Sie es, muslimische Schülerinnen und Schüler in eine Expertenrolle zu drängen.



In Deutschland leben zwischen 4,4 und 4,7 Millionen Muslime (Stand: Dezember 2015). Auch im Islam gibt es, wie in den meisten Religionen, unterschiedliche Konfessionen. Die weltweit größte ist die der Sunniten mit etwa 85 Prozent, gefolgt von den Schiiten. Innerhalb von Sunniten und Schiiten entstanden wiederum eine Vielzahl unterschiedlicher Strömungen.

VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren im Internet nach den religiösen Strömungen innerhalb des Islams und gestalten eine Übersicht dazu. Sie schauen sich die Videos zum Thema Glauben von verschiedenen Protagonisten innerhalb der Ausstellung an und diskutieren deren zentrale Aussagen darüber, wie sie ihren Glauben leben. Die Filme findet man unter wgdd.bpb.de/protagonistenvideos